



Kanton Zürich
Baudirektion



Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abfallwirtschaft und Betriebe

Kontakt: Dr. Claudia Ruprecht, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Walcheplatz 2, 8090 Zürich
Telefon +41 43 259 39 06, www.biosicherheit.zh.ch

11. Mai 2020
1/2

Boote Reinigen:

Warum, wo und wie?

Gebietsfremde Tiere und Pflanzen, die sich stark ausbreiten (invasive Neobiota), kommen auch in unseren Gewässern vor. Oft werden invasive Muscheln, Fischlarven oder andere Kleinorganismen unbemerkt mit Booten, Wassersport- oder Fischereimaterial von einem Gewässer zum nächsten verschleppt. Einige invasive Neobiota richten in Gewässern hohe Schäden an. Sind diese Arten einmal da, kann man sie kaum noch eindämmen. Durch das korrekte Reinigen Ihres Bootes vor jedem Gewässer-Wechsel helfen Sie mit, die Verbreitung zu stoppen!

Das Boot regelmässig zu reinigen, verlängert ausserdem seine Lebensdauer und sorgt für mehr Fahrvergnügen!

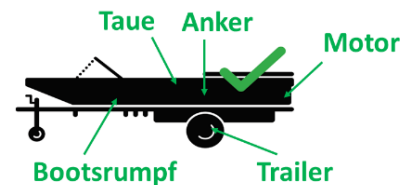
Vor jedem Gewässerwechsel:



Schritt 1: Kontrollieren

Kontrollieren Sie nach dem Auswassern Bootsrumpf, Motor, Taue, Anker und Bootsanhänger auf Rückstände von Pflanzen und Tieren. Fahren Sie jeweils auch mit der Hand darüber: wenn es sich rau anfühlt, wachsen dort vermutlich Lebewesen.

Überprüfen Sie auch jegliches Sport- und Fischereigerät.



Schritt 2: Reinigen

Eine genaue Anleitung für diesen Schritt finden Sie auf der Rückseite.

Entfernen Sie Rückstände von Tieren und Pflanzen und entsorgen Sie sie im Abfall. Lassen Sie Bilgen*- und Restwasser direkt am Ursprungsgewässer vollständig ab. Reinigen Sie alles mit einem Hochdruckreiniger, möglichst mit heissem Wasser, in einer geeigneten Waschanlage (für Adressen siehe www.zh.ch/unbemerkte-fracht). Reinigungsmittel sind nicht erforderlich.



Schritt 3: Trocknen lassen

Lassen Sie das Boot und die Ausrüstung vollständig trocknen, bevor Sie es auf/an einem anderen Gewässer verwenden. Wann das Material vollständig getrocknet ist, hängt von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab (durchschnittlich 4 Tage). Prüfen Sie insbesondere schattige und feuchte Stellen, gerade dort sind häufig Organismen zu finden.

*Achtung Ölverschmutzung: Bilgenwasser aus dem Motorenraum separat entsorgen.

Die Reinigung im Detail

Bilgen- und Restwasser ausleeren

Im unteren Bootsrumf sammelt sich das Bilgenwasser. Lassen Sie es vollständig ablaufen oder schöpfen Sie es ab. ****Achtung Ölverschmutzung: Bilgenwasser aus dem Motorenraum separat entsorgen.** Leeren Sie stehendes Wasser in Behältern (in Stauräumen, Kübeln etc.) vollständig aus.



Motor

Es gibt sehr unterschiedliche Motor - Modelle. Erkundigen Sie sich darum beim Hersteller Ihres Motormodells nach der geeigneten Reinigungsmethode.

a) Aussenbordmotor:

- Klappen Sie den Motor mehrmals hoch und herunter, so dass alles Wasser herausläuft. So trocknen Organismen aus, die sich möglicherweise in den Kühlleitungen befinden.¹
- Reinigen Sie die Aussenseite des Motors gründlich mit heissem Wasser (Hochdruckreiniger oder Bürste).
- Spülen Sie den Motor für mindestens 2 Minuten mit einem Spülaufsatz, möglichst mit heissem Wasser durch. Kleinere Modelle können Sie in einem grossen Wasserbehälter (z.B. Regentonne) durchspülen.



b) Innenbordmotor/Z-Antrieb:

- Halten Sie sich an die Reinigungsempfehlungen des Herstellers.
- Leeren Sie regelmässig den Filtereinsatz.



MGU,
Universität Basel

Aussenseite des Bootes: Hochdruckreiniger



MGU,
Universität Basel

Achtung: Das Abwasser muss in die Kanalisation gelangen²

Reinigen Sie die ganze Aussenhaut des Boots mit einem Hochdruckreiniger und heissem Wasser (mind. 45°C, ideal sind 60-80°C.). Ritzen, Löcher und schwer einsehbare Kanten müssen besonders gut gereinigt werden. Reinigen Sie auch den Trailer (Reifen, Felgen etc.) sowie (falls möglich) die Boots-Flächen, die auf dem Trailer liegen.



¹ Bleibt das Boot im Sommer im Wasser, den Motor bei Nichtgebrauch immer hochklappen.

² Weitere Informationen: Merkblatt «Umweltschutz auf Bootslagerplätzen»:

<https://cutt.ly/QynwJTI>